

# Negative

Von abgemeldet

## Kapitel 2: about my sorrow

Anmerkung1: Ich brauch viel zu lang zum schreiben \*sich mies fühlt\* gomen ne.. \*drop\* ich versuch jetzt öfter zu schreiben/Zeit zum schreiben zu finden... oO.. \*such\*

Anmerkung2: Mag keiner die Band (Negative)? Q\_\_Q \*sich allein fühlt\*die so toll sind\*

Anmerkung3: Ich schätze mal, ich sollte Kyos Freundin n Namen verpassen. Fällt vielleicht jemanden einer ein!? ^-^ Sagt mir bescheid^^.. theoretisch könnte ich Misato nehmen, aber auf die hab ich ja eh schon n Hass \*.\* des bekommt der nicht... \*FF leid tut\*

Music: Doremidan, lareine, Malice Mizer (god, ich hör momentan lauter altes Zeugs xX \*des immer noch mag\*xb.), Vidoll und NegativexDD

2.Kapitel: -About my sorrow-\*1

Schmerzen durchfuhren ihn, als er erwachte und diese betrafen nicht nur eine Stelle an seinem Körper, sodass er anfangs gar nicht richtig mitbekam, wo er sich befand, sondern nur auf die Schmerzen fixiert war. Es dauerte ein paar Sekunden, als er aus der Bewusstlosigkeit ins Bewusste zurück kam und sich sein Blick langsam aber sicher festigte, dass er auch erkennen konnte, was um ihn herum war.

//Ist das nicht das Auto von Dai...? Was mache ich denn hier...? //

Nur schwer erhob er sich von der Rückbank, auf der er lag und versuchte, sich daran zu erinnern, was passiert war. Aber in gewisser Weise konnte man sagen, hatte er einen kleinen Blackout. Erst als er aus dem Wagen ausstieg, erinnerte er sich fade daran, was geschehen sein musste. Aus der Ferne konnte er so gut wie nichts von dem erkennen, was vorging, aber er konnte deutlich die Stimme von Toshiya hören.

"Dai, hör auf! Es reicht!"

//Was ist da los...?! //

Nur zögernd ging er und schritt näher an seine Freunde heran. Umso näher er kam, desto besser konnte er das Schauspiel vor seinen Augen erkennen. Dai kniete am Boden über dem Kerl, der ihn angepöbelt hatte. Aber er tat nicht nur dies, er schlug auch auf ihn ein.

"Nein, lass das endlich!" wieder rief Toshiya dem Gitarristen zu und versuchte nun, ihn von dem am Boden liegenden weg zu zerren, allerdings fiel ihm sichtlich schwer, wenn Dai wollte, konnte er so richtig stark sein und auch den Bassisten abschütteln. Nur widerwillig ließ er sich dann aber doch von Toto überzeugen und hörte auf, den Kerl unter ihm zu schlagen. Seine Faust war von den Hieben schon leicht gerötet, lange hätte er es wohl schon deswegen nicht weiter gemacht, dass ihm der eigene Schmerz

bewusst wurde.

"Deine Nase blutet." Wies Toshiya ihn dann auf das Ergebnis der kleinen Schlägerei hin, die er mit dem Typen austragen musste. Scheinbar hatte auch er etwas eingesteckt, aber lange nicht so viel wie der Pöbel, denn der schien sich kaum mehr aufrichten zu können, jedenfalls wirkte er leicht betrunken, als er das versuchte, obwohl er gar keinen Alkohol intus hatte.

Die beiden Dir en grey Member wollten grade wieder zurück zum Wagen gehen, als sie Kyo erblickten. Sie sahen ihn kurz überrascht an, bis Totchi dann zu ihm lief und ihn sich genauer betrachtete.

"Kyo! Alles okay!? Geht's dir wieder besser!?" in seiner Stimme klang Sorge mit und in seinen Augen glänzte Hoffnung. Kyo wusste nur zu gut, was sein Gegenüber fühlen musste, denn er dachte oft daran, dass er ihn nach den Jahren seit ihrer Trennung immer noch liebte.

"Hai, passt schon..." antwortete er deswegen nur kurz angebunden. Nun folgte der Gitarrist und kam zu ihnen. Er grinste ihn belustigt an.

"Der denkt nächstes mal zweimal nach, bevor er jemanden einfach so auf der Straße anpöbelt." Sein Grinsen würde schöner wirken, wenn da nicht sein Blut aus der Nase noch übers Gesicht laufen würde. Der Sänger konnte sich ein Grinsen ebenfalls nicht verkneifen, als er das Gesicht sah und hielt ihm ein Taschentuch hin, welches er noch in der Hose hatte.

"Und wenn doch nicht, hab ich ja dich." Bei diesen Worten seitens Warumonos normaler Form verkrampfte sich etwas tief in Toshiya. Er wusste, dass es nur ein Spaß war, den Kyo da mit dem Gitarristen trieb, aber es machte ihn traurig. Er wollte doch derjenige sein, der für Kyo da war, wenn er Hilfe brauchte und sein Ansprechpartner sein, damit er nicht mehr allein sein musste, wenn ihm die Decke über den Kopf fällt. Aber er verschloss sich ihm gegenüber immer weiter. Totchi wusste nicht einmal, was nun mit ihm und seiner Freundin war, dabei war er zu ihm gekommen, um sich Rat zu holen. Zu was hatte er sich entschieden...?! Innerlich hoffte er noch immer, dass es endlich mit ihr vorbei war, aber er fühlte sich bei dem Gedanken schlecht, dass er dies nur zu seinem eigenen Vorteil tat.

"Hey, ich hab jetzt so richtig Hunger, ich sollte mich öfter prügeln!" Dai piekste dem Schwarzhaarigen in die Seite und bekam so die Aufmerksamkeit von ihm zurück.

"Wollen wir nicht alle was essen gehen?! Du hast doch bestimmt auch Kohldampf, immerhin bist du ja immer hungrig." Bei diesem Satz sah er absichtlich Kyo hämisch grinsend an.

"Öh...?" er zögerte. Er würde gerne noch mit ihnen zusammen bleiben, aber mit einem Blick auf seine Uhr musste er feststellen, dass er schon viel zu spät dran war.

"Gomen ne, ich muss los."

"Wohin...?" Dai sah ihn leicht enttäuscht an. Er zog einen kleinen Schmollmund alá DaiDaiKi.

"Nya... Nach Hause... Meine Freundin wartet und ich bin schon zu spät... Eigentlich wollte ich noch meine Sachen aus dem Hotel holen, aber das mach ich dann wohl lieber erst morgen."

"Nainiiiiiii~" quengelte der größere weiter, denn er hatte gehofft, einen schönen Abend mit ihnen allen zu verbringen, was wohl diesmal nichts wurde. Unbemerkt von den beiden verließ sie Totchi und stieg ins Auto ein. Er setzte sich auf die Rückbank. Hier hatte er vor einer halben Stunde Kyo hingebacht, als er in seinen Armen zusammen gebrochen war, damit er in Sicherheit war, während Dai mit dem Kerl zu tun hatte und Totchi ihn davon abhalten musste, ihm nicht den Kopf einzuschlagen.

Ein seltsames Gefühl lagerte sich auf seinem Gemüt ab. Was machte ihn nur wieder so traurig...? Wieso kam er sich auf einmal so unwichtig und nutzlos vor...? Er mochte das Gefühl nicht, er war viel lieber fröhlich und lachte mit den anderen zusammen, aber er schaffte es nicht, diese Stimmung von seiner Seele zu bekommen.

"Hey, Toto, kommst du mit? Ich fahr Kyo schnell nach Hause." Die anderen beiden waren inzwischen auch zum Wagen gekommen und stiegen ein. Kyo auf dem Beifahrersitz. Nicht hinten neben ihm. Er sah Toto bewusst nicht an, er musste sich wieder an den Abend bei ihm erinnern, als er sich den Nerv geklemmt hatte. Noch immer saß er in dieser Zwickmühle, aber er konnte seine Freundin nicht verlassen, nicht nachdem, was er ihr angetan hatte...

"Okay, dann nehm ich das jetzt als ja.." seufzte Dai dann, als er nach ein paar Minuten noch immer keine Antwort von dem Bassisten bekommen hatte und startete den Wagen. Die wenigen Worte, die Kyo mit dem Gitarristen wechselten, während die seinem Zuhause immer näher kamen, zogen ungehört an Toshiya vorbei, denn er war in Gedanken nur bei dem Vocal. Er stellte sich vor, wie es wäre, wenn er ihn jetzt mit zu sich rein nehmen würde. Wenn sie jetzt noch immer zusammen wären, hätte er es sicher getan und sie hätten miteinander lachen können. Aber die Erinnerungen daran verblassten immer weiter, immer stärker, wenn ihm wieder in den Sinn kam, wie die Realität aussah. Langsam begannen Zweifel in ihm aufzusteigen, ob er jemals wieder mit Kyo zusammen sein würde...? Wieso nur liebte Kyo diese Frau noch immer so stark...? Womit hatte er diese Ungerechtigkeit verdient!? Er hatte ihn nie schlecht behandelt, als sie zusammen waren und auch immer nur sein Bestes gewollt, ihn nicht angeschrien, so viel mit ihm unternommen... Er hatte immer gelächelt, wenn sie zusammen waren. Und nun konnte er nicht mehr lächeln und der Grund dafür war sie. //Ich verstehs nicht! Ich versteh dich nicht mehr, Kyo... Mein Kyo... Was soll ich nur machen...?! Ich will dich wieder fröhlich sehen... So unbeschwert und... An meiner Seite... Ich vermisse dich so... Ich möchte nicht mehr nur diese einseitige Liebe spüren... Es is so hart, nicht erwidert zu werden... Warum liebst du mich nicht mehr...?! Es ist viel passiert, aber... Meine Gefühle haben sich nicht verändert... Warum deine...?! Ich brauche dich, ich möchte wieder die Wärme spüren, dass du mich erwidert... Kyo... Keiner kann dich ersetzen... Niemand ist wie du... Ich möchte dich so gerne lachen sehen... Oder auch weinen, wenn ich dich nur in die Arme schließen und trösten darf...

//

"..shiya...? Moshi moshi? ...Totchi!?!..." noch immer verträumt bemerkte er nicht, dass sie schon angekommen waren und Dai ihn ansprach. Erst als er sich über den Fahrersitz zu ihm nach hinten beugte und ihn antippte, kam eine Reaktion.

"...Die..." seine Stimme leise, der Blick tief traurig.

"Wir sind da. Komm, steig aus." Sie waren nicht bei Kyo zuhause, sie sind bereits am Hotel angekommen. Er hatte nicht bemerkt, dass sie angehalten hatten und der Vocal gegangen war.

Als er dann erst realisierte, wo sie waren, hatte ihm der Rotschopf bereits die Tür geöffnet.

"Was ist eigentlich los...? Warum bist du denn traurig...?" Dai hatte wohl bemerkt, dass etwas nicht stimmte. Er konnte sich aber keinen Reim draus machen, was Phase sein könnte. Wortlos stieg Toto aus dem Auto und der anderen schloss es ab. Er ging auch nicht auf seine Frage ein und machte sich stattdessen nur auf den Weg zum Hoteleingang. Jemand beunruhigtes folgte ihm und griff dann nach seinem Arm, als sie grade zur Tür herein kamen.

"Totchi...?" schon an der Reaktion hatte er bemerkt, dass wirklich etwas nicht stimmen

musste. Es war sonst nicht die Art des dunkelhaarigen, nicht mit jemandem zu reden, besonders wenn es ihm nicht gut ging.

Von Tränen geflutete Augen blickten den älteren an, tausend Fragen darin, auf die sein Gegenüber keine Antworten haben würde. Bei dem Blick begannen sich nur noch mehr Sorgen in ihm breit zu machen. Verloren, denn so kam sich der Bassist vor, kam er näher an Dai heran und lehnte seinen Kopf auf dessen Schultern. Ein kurzes Schluchzen entrann ihm, kurz darauf folgten die ersten Tränen. Erdrückt von den Eindrücken, legte der Gitarrist seine Arm um den Rücken des anderen und drückte ihn näher an sich. Er sagte nichts. Das würde er auch nicht können, er hatte keine Ahnung, was mit ihm los war und was seine Gründe waren, also hielt er ihn einfach nur fest, damit er sich nicht so allein fühlte. Er fühlte, dass es ihn sehr mitnehmen musste und dass es eine harte Last zu tragen gab. Er spürte das genau, je mehr Tränen sich in sein Shirt saugten und dies wurde noch verstärkt, als er sich an seinem Shirt festklammerte, als würde er in einen tiefen Abgrund fallen, wenn er es nicht täte. Sanft strich Dai ihm über den Rücken. Eigentlich würde er meinen, dass es helfen würde, aber irgendwie war sich dessen heute nicht sicher.

Totchi unterdrückte weitere Schluchzer, aber die Tränen wollten nicht mehr aufhören, aus seinen Augen zu laufen. Manchmal verfluchte er sich selbst dafür, dass er immer gleich los weinte, aber er konnte die Tatsache nicht ändern, dass er so immens viel für Kyo empfand. Wäre es anders, würde er jetzt sicher nicht heulen und auch noch Dai da mit rein ziehen. Als wäre es nicht schon hart genug, musste er immer allen vorheulen. Nervte er sie nicht damit langsam...?!

Daraufhin folgte ein tiefes Seufzen und er löste sich von dem warmen Körper. Dai lockerte die Umarmung, als er spürte, dass sich Toshiya bewegte. Erschöpft vom weinen und dem langen Tag, wischte er sich die letzten Tränen an seinem Ärmel ab und sah dann kindlich zu Andou.

"Geht's wieder?" fragte er dann und lächelte ihn aufmunternd an. Ein Kopfschütteln war die Antwort. Wieso sollte es jetzt anders sein...?! Kyo liebte ihn deswegen noch lange nicht, weil er einmal mehr geheult hatte. Aber er spürte, dass es ihm etwas leichter fiel, damit umzugehen, wenn er mal alles raugelassen hatte.

"Du siehst fertig aus... Willst du heute Nacht mit zu mir...?" einfühlsam wie Dai nur sein konnte, versuchte er etwas zu sagen, damit er ihn nicht verletzte. Er konnte sich nicht gut in andere hinein versetzen. Also musste er andere Wege finden, um ihnen zu helfen. Zu seiner Verwunderung lehnte Totchi ab. Nicht wie sonst, wenn er traurig war und Gesellschaft brauchte.

"Domo arigatô..." sagte er dann nur noch, nachdem er vorher den Kopf geschüttelt hatte.

"Bist du dir sicher, dass...?"

Wieder keine Worte, um zu antworten, sondern die Geste, mit der er ihm verständlich machte, dass er heute Nacht doch lieber allein sein wollte. Er machte sich sogleich auf den Weg zu seinem Zimmer, Die folgte ihm, er betrachtete sich den anderen während dieser nur kopfhängend langsam voran ging.

//Er tut mir so leid... Was hat er nur...? //

Das Geräusch einer sich öffnenden Tür erklang, als Totchi sein Zimmer betreten wollte, ein paar Schritte und das Abschließen von innen folgten und Dai war allein auf dem Flur. Er machte sich natürlich auch dann noch Gedanken, was mit ihm sein könnte, als er sein eigenes Zimmer betrat, aber da der andere es ihm offenbar nicht sagen wollte oder würde, blieb ihm nichts anderes übrig, als es hinzunehmen und sich dann auch endlich ins Bett zu begeben. Schlafen machte eben doch mehr Spaß als sich

sinnlos Gedanken zu machen. Irgendwann würde Toshiya schon mit ihm oder den anderen reden, immerhin war er Toshiya. Es war doch schon fast so was wie sein Hobby, sich mit anderen über seine Gefühle zu unterhalten und das schätzten sie auch an ihm.

Im Gegensatz zu Die konnte der Bassist nicht so einfach Schlaf finden. Er stand am geöffneten Fenster und gönnte sich eine Zigarette, die er zwischen seinen Lippen auf und ab wippen ließ, während er in den klaren Sternenhimmel blickte. Ein lächeln bildete sich auf seinem Gesicht, als er daran dachte, wie er einmal mit Kyo den Himmel betrachtet hatte, als sie nachts ein Picknick veranstalteten und auch damals schienen die Sterne so hell am Himmelszelt. Ihm fiel die Kippe aus dem Mund, als seine Mundwinkel wieder herunter klappten bei dem Gedanken, dass sie damals ihren ersten Sex hatten und es für sie beide wunderschön war. Es war so viel mehr als nur Sex. Es waren Tausende von Gefühlen vereint und unglaublich gute noch dazu. Sie waren damals so glücklich. Glücklicher konnte man bald nicht mehr sein. Aber was daran so schmerzvoll war, war wohl die Einsicht, dass es jetzt alles andere als danach aussah, dass sie wieder zusammen kämen. Ihm kam wieder ein mattes Lächeln auf die Lippen und ihm lief nur noch eine einzige Träne aus dem rechten Auge, als er wieder zum Himmel aufsah.

//Es wird wohl nie wieder so sein... Werde ich das je akzeptieren können...?! //

Totchi machte auch nach ein paar Wochen noch immer einen traurigen Eindruck auf Dai, den anderen fiel es kaum auf, was vielleicht auch daran lag, dass der Rotschopf einen Grund hatte, es zu sehen, den die restlichen Member nicht hatten, sie wussten bis zu dem heutigen Tag nichts von Totchis Tränen an dem Abend ihres Konzertes. Auch Kyo wusste nichts davon. Während sich Dai einen Kakao holte, betrachtete er Toshiya genau dabei, wie er in Gedanken versunken seinen Bass stimmte. Kaoru war wie immer bereits in die Arbeit vertieft, dabei war es noch vor der angesetzten Zeit für ihre Probe und der Drummer und ihr Sänger fehlten noch. Kaum, dass sich der Gitarrist dann aber neben Totchi gesetzt hatte, um mit ihm reden zu können, betrat auch schon Shinya den Raum.

"Ohayô gozaimasu!" verkündete er fröhlich und alle begrüßten ihn ebenfalls, auch Toshiya. Er schien dadurch aus seinen Gedanken erwacht und wieder genauso fröhlich wie an den anderen Tagen auch. Als wäre nie etwas gewesen, als hätte er keinen Kummer mehr.

"He, Dai, komm mal kurz rüber." Kaoru wedelte ihm mit seinem Zettel in der Hand zu und der angesprochene tat, was man von ihm verlangte, Totchi schien sich auch grade mit dem Chibi zu unterhalten.

"Was gibt's denn...?" Hatte er etwa auch Toshiyas merkwürdiges Verhalten bemerkt?! "Hier, dein neuer Song." Kaoru zeigte ihm den Zettel. "Ich habs mir deutlich angeschaut und ich frage mich... Ja, wie soll ich sagen... Wo ist deine Fröhlichkeit hin...?!"

"Wie meinst du das...?" Dai nahm auf dem Stuhl neben ihm Platz und zündete sich eine Kippe an.

"Nya... Deine anderen Songs waren irgendwie immer so fröhlich, aber der hier... Der ist irgendwie komplett anders. Ganz schön aggressiv. Sag mal..." seine Stimme wurde leiser und wurde schon fast zu einem flüstern, als sollten es die anderen nicht hören. "Ist irgendwas passiert...?!" er legte eine Hand auf die des Rotschopfs und sah ihm ernst in die Augen. Dai versank beinahe in ihnen, er liebte dieses tiefen braunen Augen einfach zu sehr. Er schüttelte darauf leicht mir dem Kopf, als würde er sich

selbst die Gedanken ausreden, die noch nicht einmal entstanden waren.

"Mit mir nicht... Es ist eher so... Ich glaube, Toshiya hat Probleme und nya... Mich macht es halt sauer, dass er es nicht zeigt und wir ihm nicht helfen können, weil er nicht mit uns redet. Ich meine, es ist doch sonst nicht seine Art und... Ich frage mich wirklich, was das soll, nya..."

"Mit Totchi also..." Kaoru blickt über seine Schulter zu den beiden anderen Bandmitgliedern zurück. Der Bassist giggelte leicht und Shin hatte einen kleinen Rotschimmer auf den Wangen, scheinbar war ihm peinlich, was Toshiya ihm grade gesagt hatte. Der Leader wandte sich wieder Die zu.

"Ehrlich gesagt wirkt er auf mich ganz normal. Bist du dir sicher, dass etwas nicht stimmt?"

"Hai, bin ich. Vorhin, als keiner auf ihn geachtet hatte, hatte er total den leeren Blick drauf, als würde er sich um irgendetwas Sorgen machen."

"Wie kommst du da eigentlich drauf...? Er..." noch bevor Kaoru seinen Satz beenden konnte, stampfte ein genervtes Warumono in den Proberaum und schmiss die Tür hinter sich zu, die glatt zerbrochen wäre, wenn sie aus Glas gewesen wäre.

"Ohayô." Begrüßte Shinya ihn freundlich, auch wenn er bemerkt hatte, dass der kleinere nicht unbedingt bester Laune war. Wie erwartet kam auch keine Antwort von ihm und er schmiss seinen Rucksack lediglich auf den Boden in irgendeine Ecke, in der er von ihm aus genüsslich zu Grunde gehen könnte.

Toshiya sah ihn an, machte kein Gesicht, nur ein Lächeln lag noch immer auf ihm. Kyo bemerkte er sofort, tat aber so, als wäre nichts, innerlich zerriss es ihn mehr, als er gedacht hätte. Mit jedem weiteren Lächeln von dem jüngeren kamen ihm mehr Erinnerungen an ihre alte Liebe ins Bewusstsein und verursachten neue heftige Gewissensbisse in ihm. Er knurrte irgendetwas unverständliches vor sich hin, als wollte er damit alles wegscheuchen, was ihn störte.

"Wenn wir dann alle da sind, können wir ja mit dem Proben anfangen." Meinte der Lead- Gitarrist dann und stand von seinem Platz auf, machte ein paar wenige Schritte auf die andere zu und sah in die runde, sein Blick blieb aber auf Kyo hängen, der sich einfach nur auf den Teppich gesetzt hatte und vor sich hin grummelte und dabei seinen Gedanken nachhing. In all den Jahren, in denen sie schon gemeinsam in einer Band waren, hatte er seine Warumono- Phasen nicht abgelegt. Aber mittlerweile wussten sie alle, dass man ihn dann lieber in Ruhe ließ und ihn nicht unnötig darauf ansprach, dann war man schon mal auf der sicheren Seite und Streit wurde vermieden. -Jedenfalls vorläufig.

Nachdem Kaoru dann seine Ansage gemacht hatte und erklärt hatte, bei welchen Songs sie noch mal üben wollten, nahmen alle ihre Plätze ein und die Proben konnten beginnen. Während sie also übten, was noch nicht komplett gefestigt war oder wo sie etwas ändern mussten, betrachteten einige Member einige andere. Die achtete die ganze Zeit auf Toshiya. Ihm wollte nicht mehr aus dem Kopf, dass ihn etwas bedrückte. Allerdings hatte dieser ganz anderes im Kopf. Er betrachtete, sofern ihm das während des Spielens möglich war, immer fort ihren Sänger. Seine Stimme klang leicht angeschlagen und mit seinen Gedanken schien er auch nicht ganz da zu sein. er sang zwar ansonsten nichts falsch, aber dem cleveren Zuschauer fiel auf, wenn er mit seinen traurigen Augen in andere Welten abschweifte. Und er war sich schon fast hundertprozentig sicher, in welche er abtauchte und wer dort die Hauptrolle spielte und das war nicht er selbst. Seufzend konzentrierte er sich wieder auf seinen Bass. Auch Kaoru hatte seine Augen mal mehr und mal weniger auf den fast Jüngsten aus der Band gerichtet. Nachdem Die ihn schon darauf aufmerksam gemacht hatte, waren

seine Augen wachsam. Er bemerkte auch, dass Totchi entweder vollkommen auf seinen Bass fixiert war oder aber auf Kyo achtete.

//Soll ich ihn wirklich anrufen...? // Toshiya ging in seinem Wohnzimmer auf und ab und betrachtete dabei seine Füße. Er hatte sein Handy schon in der Hand und die Nummer eingegeben, die er nun nur noch anrufen musste. Er war sich nicht sicher, ob es das richtige wäre, wenn er es tat oder ob er ihm nur wieder auf die Nerven ginge, aber seit die Proben aus waren, hatte er nichts anderes mehr im Sinn gehabt als den Vocal. Ohne ein Wort zu sagen, war er nach ihnen abgehauen und auch während der Pausen hatte er kein Wort gesagt, das einzige, was er ab und an tat, war rauchen und sich weiter Gedanken machen. Auf seine Frage, ob sie nicht mal einen Trinken gehen wollen, antwortete er nicht, wie als wenn er es nicht gehört hätte.

//Aber wenn ich ihn nicht anrufe, quält mich das eh den ganzen Abend und ich kann nicht schlafen... Dann kann ich ihn auch anrufen... Und vielleicht geht's uns beiden dann besser... Ich möchte so gerne wissen, was war... Hat er vielleicht doch mit seiner Freundin Schluss gemacht...? // \*2

Auch nicht viel mutiger als vorher entschloss er sich dann aber trotzdem dazu, den Knopf mit dem grünen Hörer darauf zu drücken. Weil er sonst vor Nervosität gestorben wäre und den ganzen Teppich abgerannt hätte, setzte er sich vorsichtshalber auf sein Sofa, als er das Klingeln hörte.

//Bitte geh ran... //

"..." ohne Worte wurde abgenommen und man konnte bereits im Hintergrund eine Frauenstimme hören, die scheinbar nichts anderes zu tun hatte, als zu meckern und durchs ganze Haus zu schreien.

"Kyo...?" erklagte es vorsichtig von dem Bassisten, nicht sicher, ob er das richtige tat.

"Was willst du, Toshiya?" Wie kalt er seinen Namen aussprach, ließ ein Teil seines Herzens gefrieren. Wie gleichgültig und genervt er allgemein sprach, konnte einem in der Seele weh tun, besonders wenn man wie Totchi wusste, dass es eine andere Seite gab.

"Nya... Ich hab mir Sorgen gemacht, weil du heute so stumm warst und..."

"Ist das alles!? Dann kannst du ja wieder auflegen."

"Aber... Ich möchte wissen, warum du so warst. Alles okay...?" Schon die widerliche Stimme im Hintergrund ließ wieder leichte Hoffnungslosigkeit in ihm aufkommen und obwohl er nicht genau verstand, was sie sagte, konnte er sich genauestens vorstellen, dass sie nur wieder an ihm etwas auszusetzen hatte. So wie immer.

"Nein. Tschüss!" er war schon so weit, einfach aufzulegen, bevor Toshiya etwas erwidern konnte, aber er hörte daraufhin ein kurzes Schluchzen am anderen Ende der Leitung, dass ihn doch etwas weich kochte. Er verletzte Toshiya immer nur. Dadurch, dass er sich nicht ihm zuwenden konnte und jetzt wieder mit seiner abweisenden Art. "Kyo, warte bitte..." brachte er dann hervor, versuchte das weinen herunter zu schlucken.

"Was ist denn noch!?" obwohl er anders wollte, klang seine Stimme noch immer genervt. Die Frau neben ihm war nicht ganz unschuldig daran, als sie ihm einen bösen Blick zuwarf.

"Ich... Ich musste nur wieder daran denken, wie wir... Nya... an unsere Zeit damals... Weil... Ich weiß nicht, aber..."

"Totchi, nerv mich nicht damit! Du weißt genauso gut wie ich, dass das Vergangenheit ist! Ich will davon nichts mehr hören! Schwärm doch deiner Mutter davon vor, ich hab echt kein Bock auf dein scheiß sentimentales Gelaber!!"

"Aber..." piep. Piep. Piep. Der Anruf war beendet. Kyo konnte nicht anders, er musste einfach auflegen, bevor Totchi nur noch mehr in seiner Wunde gerührt hätte. Er erinnerte sich besser als er wollte an ihre Zeit und umso mehr ihm das klar wurde, desto mehr erkannte er, dass Totchi immer weiter verletzt wird, wenn sie davon sprachen und er entschied sich lieber dazu, es totzuschweigen. Keine verletzenden Worte mehr.

Doch dafür nur noch mehr verletzende Gesten. Toshiya legte das Handy aufs Sofa und stand auf, kurz darauf verließ er die Wohnung. Er achtete dabei auf nichts. Weder, dass es draußen kalt war, noch dass er nicht abgeschlossen hatte und am wenigsten auf sich selbst. Er wollte nur weg. Weg von dem Ort, an dem so viele gemeinsame Erinnerungen sein Grab sein sollten. Dort spielte sich ein Grossteil ihrer Geschichte ab. Dort machte Kyo mit ihm Schluss, dort hatten sie sich in den Armen gelegen, als sie sich ihre Liebe gestanden. Und nun war er dort immer nur allein, ein dumpfes Gefühl auf seiner Seele, dass er nicht mehr ertragen konnte. Die Tränen in seinen Augen fanden keinen Halt. Sie verließen sie, gingen ihren Weg über seine Wangen und tropfen zu Boden, während die nächsten es den Vorgängern nach machten. Er konnte nicht mehr vergessen, was sie gewesen waren und dass er ihm die Seele geraubt hatte und ihm ein Feuer entfachte. Die gemeinsamen Erinnerungen brachen ihm einmal mehr das Herz, wenn er nun so gemein zu ihm war. Er konnte nicht vergessen, was sie hatten. Dennoch stand die Zeit nicht still. Er musste irgendwann einsahen, dass nichts mehr so war wie damals. Kyo war seine Gott, daran änderte sich nichts. Egal wie unfair er ihn behandelte. Es war beinahe so wie mit der Kirche. Die Leute beteten einen Gott an, der ihnen niemals antwortete und dennoch verloren sie ihren Glauben nicht. Toshiya konnte seinen Glauben an das Herz in Kyo ebenfalls nicht verlieren, aber er verlor immer weiter Teile seines Herzens, bis es irgendwann nicht mehr fähig sein würde, ihn noch am Leben zu erhalten, wenn Kyo es nicht wieder zusammen kleben würde. Indirekt tat er es bereits nur durch die gemeinsamen Erinnerungen, aber dies verlief deutlich langsamer als es auseinander fiel. Es musste rechtzeitig noch ein Wunder geschehen, ansonsten...

"Totchi!!" Die Stimme eines Freundes riss seinen Gedanken ab, als wenn es ihm nicht erlaubt war, überhaupt soweit zu denken. Er realisierte so schnell gar nicht, was geschah, als ihn jemand am Arm festhielt. Er blinzelte einmal deutlich, dass ihm die Tränen nicht mehr die Sicht versperrten und erkannte dann Kaoru neben sich, der ihn grade noch davon abgehalten hatte, über die Straße zu gehen. An sich nichts schlimmes, wenn er auch auf den Verkehr geachtet hätte. Denn das tat er nicht und die Straße sah selbst in der Nacht nicht weniger befahren aus als am Tage.

"Bist du übergeschnappt!?" Der Leader fuhr ihn an und sah ihn dann böse an, dass ein Erwachsener nicht schlau genug war, selbst auf sich zu achten, aber die Wut wich ihm sofort wieder, als er erkannte, dass der Bassist geweint hatte. Die Augen waren nicht nur immer noch voll mit Tränen, sie waren auch dick und gerötet. Verunsichert ließ er daraufhin seinen Arm los und nahm sich seine Tasche vom Rücken, um daraus eine Packung Taschentücher zu nehmen.

"Sorry, ich wollte dich nicht anschreien. Geht's wieder?" er gab ihm eines der Papierteile und bekam ein Nicken als Antwort. Kurz darauf wischte sich der Bassist die letzten Tränen weg.

"Arigatô..." nuschelte er nur leicht verschnupft vom weinen. Ein seufzen des Älteren war zu vernehmen, weswegen ihn der Bassist ansah.

"Scheinbar hatte Die recht, dass du Kummer hast, nicht wahr?"

"Kummer... ...Hai... Stimmt schon... Aber..."

"Komm... Wir gehen erst mal zu mir und dann erzählst du mir bei einer heißen Tasse Tee, was dich bedrückt, okay...?" ein sanftes Lächeln lag dem Gitarristen auf dem Gesicht und er konnte dem anderen damit etwas Mut geben, weiter zu machen. Er hakte sich bei ihm zudem ein, als sie los gingen, um ihm etwas mehr Sicherheit zu geben. Totchi sah ihn leicht fragend an, als er das bemerkte.

"Nur damit du nicht wieder auf die Straße zu steuerst." Grinste er dann und pokte ihm noch leicht spielerisch in die Seite.

"Mach ich nicht." Versicherte er ihm, wie es ein Kind tun würde.

Nach einem kurzen Fußmarsch kamen sie dann bei dem Leader an. Er schloss die Tür auf und drehte sich dann leicht verlegen zurück zu seinem Freund.

"Etto... Nicht wundern, es ist ein bisschen unaufgeräumt, weil ich in der letzten Zeit irgendwie nicht zum Aufräumen gekommen war... Ich hab zu viel mit den neuen Songs zu tun gehabt, ne...?"

"Okay..." antwortete der Bassist lediglich und trat dann in den Flur, nachdem Kao ihm den Weg frei gegeben hatte und schloss hinter Toshiya noch ab, damit niemand einbrechen konnte, aber das würden sie jetzt wohl eher bei dem Schwarzhaarigen tun.

"Ich mach uns dann erst mal den Tee, du kannst es dir in der Zwischenzeit im Wohnzimmer gemütlich machen. Weißt ja, wo Decken und so sind, ne?" Mit einem Lächeln verschwand dann der kleinere auch schon in der Küche und machte sich schnell daran, das Getränk aufzubrühen. Toshiya verschwand unterdessen unter einer Wolldecke auf dem Sofa und murmelte sich dort ein. Kaum, dass er lag, empfand er die Müdigkeit in ihm immer stärker, vorher war sie ihm nicht einmal aufgefallen. Allerdings war er noch nicht so müde, dass er sofort eingeschlafen wäre. Außerdem wollte Kaoru ja auch noch wissen, was los war. Es war schon gut, dass er manchmal länger blieb als die anderen, sonst hätte er ihn diesmal nicht gefunden. Es war ein bisschen wie damals.

//Damals war ich auch einfach abgehauen, nachdem Kyo Schluss gemacht hatte... Ich weiß genau, dass ich es nicht verstanden hatte... Ich tue es heute noch nicht... Welchen Grund hatte er nur...? Zwar war es damals hell draußen, aber ich war auch einfach ziellos umhergeirrt. Kyo hatte aus Sorge noch die anderen benachrichtigt. Irgendwie schienen sie alle gewusst zu haben, dass er bald mit mir Schluss machen wollte. Und damals hatte mich dann auch Kaoru gefunden, in einem ähnlichen Zustand.... Vielleicht hatte er deswegen rechtzeitig auf mich reagiert, bevor ich auf die Straße laufen konnte... Auch an dem Tag hatte ich so fürchterlich geweint... Allerdings hatte ich mich in dem Park unter einem Baum gesetzt, in dem wir den Sternenhimmel betrachteten. Was für eine Ironie.. Der Ort unseres größten Glückes und dann der, an dem ich tot unglücklich war... Ich glaube, Kaoru hatte mich erst am späten Abend gefunden... Dann mussten sie mich ja schon lange gesucht haben... //

Toshiya schloss die Augen, er hatte die Bilder von dem Tag noch immer im Kopf. Sie würden ihn wohl nie los lassen. Die Erinnerungen an viele Dinge hatten ihn schnell verlassen, besonders wenn er es als unangenehm empfand, aber die mit Kyo pflegte er sorgfältig, als wollte er später noch einmal in ihnen nach Antworten suchen. Vielleicht lag es daran, dass er bis heute nicht verstand, warum es damals enden musste. Vielleicht, weil Kyo ihm nie einen Grund nannte...

Passenderweise betrat Kao grade in diesem Moment wieder den Raum, um den Tee zu servieren. Er stellte zwei Tassen und eine Kanne mit dampfender Flüssigkeit auf den Tisch, dazu noch Zucker und Löffel. Weil der andere auf dem Sofa mehr oder weniger lag, setzte er sich an die Erde am Tisch und füllte die Tassen. Er tat in beide

Tassen noch Zucker und stellte die eine dann Totchi vor die Nase.

"Magst du mir jetzt erzählen, was dich bedrückt...?" fragte er dann mit sanftmütiger Stimme und angelte sich gleichzeitig eine Decke vom Sofa, damit er sich sie um die Schultern legen konnte.

Kurz und knapp erzählte der Bassist seinem gutem Freund dann alles, was soweit wichtig war und wie die aktuelle Situation zwischen ihm und Kyo aussah. Er berichtete auch von den Problemen mit Kyos Freundin. Aber was am wichtigsten war: Dass er immer noch in ihn verliebt war und ihn wieder haben wollte. Er konnte ihn eigentlich die ganze Zeit über nicht vergessen und wurde von heftigen Zweifeln geplagt, was er falsch gemacht haben könnte und immer wieder redete er sich ein, dass es vorbei war, doch wahrhaben wollte er es nicht.

Kaoru nickte immerzu verstehen und redete gut auf ihn ein. Er gab ihm das Gefühl, dass er nicht so allein war, wie er sich eigentlich immer fühlte. Dennoch konnte er nicht ersetzen, was mit Kyo fehlte, denn das war immer noch das Gefühl, erwidert zu werden und das brauchte er in der letzten Zeit mehr als zuvor.

Nachdem der Ältere dann von der Toilette wieder kam, fiel sein Blick auf die Uhr im Flur und er musste seufzend feststellen, dass es bereits Mitternacht durch war und es verwunderte ihn deswegen auch nicht sonderlich, dass der jüngere in den fünf Minuten seiner Abwesenheit eingeschlafen war. Kaoru dachte sich, dass es ihm aber mit der Woldecke schnell zu kalt zum schlafen werden würde und er machte sich daran, aus dem Schlafzimmer noch die zweite Decke vom Bett zu holen, die er Sinnloserweise immer dort hatte. Er hatte fast noch sinnloser ein Ehebett, obwohl er nicht mal eine feste Freundin hatte, aber wer wusste denn schon, was kommen würde und noch ein zweites Bett wollte er sich dann nicht kaufen müssen und außerdem hatte man darin gleich viel mehr Platz zum umherwälzen.\*3 Mit der anderen Decke beladen kam er dann wieder und breitete sie auf dem schmalen Körper von dem schlafenden Mann aus, nachdem er die Woldecke entfernt hatte. Eigentlich dachte er sich, dass es unbequem war, in Klamotten zu schlafen, aber er wollte sie ihm nicht ausziehen. Irgendetwas in ihm sagte ihm, dass er es lassen sollte, wie es war. Vielleicht der Verstand, der ihm sagte, dass er ihn damit nur wecken könnte, vielleicht aber auch die Gewissheit, dass man Totchi nicht so leicht widerstehen konnte. Nicht umsonst wurde er schon des öfteren von der Presse und den Fans als am meisten sexy von Dir en grey bezeichnet. Wie neidisch würden sie sein, wenn sie wüssten, dass Kyo das Glück hatte, ihn auch ohne Kleidung sehen zu dürfen!?\*4 Seufzend über seine eigenen Gedanken verließ er das Sofa und drückte auf den Lichtschalter, um das Licht im Raum zu löschen. Wenig später befand er sich auch schon in seinem Bett und schlief ein. Beide träumten diese Nacht nicht und hatten einen ausgesprochen erholsamen Schlaf, denn morgen hatte Kaoru keine Probe angesetzt, also konnten sie ausschlafen. Morgen würde er dann mit Kyo reden, das hatte er Toshiya noch versprochen, bevor er eingeschlafen war.

## 2.Kapitel -Owari-

\*1 vielleicht fällt's ja einem auf, aber ich verwende hier mal einfach immer die Titel der Tracks von Sweet and Deceitful^^ \*des so tolle is\*finnische Version hat\*da the moment of our love nicht drauf is\*^-^... ,about my sorrow' is übrigens mein Lieblingssong \*-\* (des heißt ,über meinen Kummer'^.^)

\*2schlägt mir Namen vor \*ohne des doof zu schreiben is\*Xx..\*dropsel\*

\*3des lieb ich ja immer\*-\* ..\*kuschliges Zeugs tolle find\*xDD...

\*4..Hai, hai, hai, wie neidisch seid ihr?!xDD

---PaRa, ich hab n PaRa wort!xDD Parasymphticus!(frag mich nicht, ob des richtig geschrieben is xDD \*des sowieso wieder vergisst\*)\*lol\* Kennst bestimmt auch schonô.ó... Soll ich eigentlich die Yaoi-Szene nachträglich schreiben, an die Totchi am Fenster denkt?!xDD Dann füg ich des als n Chap in mei FF "Yet all over insanity" ein^-^- Das sind ja eh alles von einander unabhängige Yaoi-ChapsxDD \*Idee hat zum weiter schreiben\*X,D \*immer voll einfallslos desu\*xX..Nya... Comments erwünscht, ne?Have to know how you like it^-^ \*don't speak german cause Tokio Hotel are GermanxDD\*\*lol\*...2006-05-19...---